

MERKMALE

MARTA zeigt sich stark gegen Y-Virus, Beschädigungen und Schwarzfleckigkeit.



Pflanze

| | |
|-------------------|--------------|
| Reife | Sehr früh |
| Wuchstyp | Zwischentyp |
| Wuchsform | Halbaufrecht |
| Blühfarbe | Weiß |
| Jugendentwicklung | Zügig |
| Knollenzahl | Sehr hoch |
| Keimruhe | Mittel |

Ertrag und Qualität

| | |
|---------------------|--|
| Verwertungsrichtung | Speisekartoffeln, Speisefrühhkartoffeln, Babykartoffeln, Convenience, Schälung |
| Ertrag | Sehr hoch |
| Anteil Übergrößen | Gering |
| Anteil Untergrößen | Mittel |
| Kochtyp | Festkochend |
| Kochdunklung | Sehr gering |
| Rohbreiverfärbung | Gering |
| Stärkegehalt | Mittel |

Knolleneigenschaften

| | |
|-----------------------|----------|
| Knollenform | Oval |
| Fleischfarbe | Hellgelb |
| Augentiefe | Flach |
| Schalenfarbe | Hellgelb |
| Schalenbeschaffenheit | Glatt |

Resistenzen

| | |
|--------------------|--------------|
| Nematoden | Ro 1 |
| Kartoffelkrebs | Pathotyp 1 |
| Krautfäule | Mittel |
| Knollenfäule | Hoch |
| Rhizoctonia | Hoch |
| Schwarzbeinigkeit | Hoch |
| Schorf | Hoch |
| Eisenfleckigkeit | Mittel |
| Zwiewuchs | Mittel, Hoch |
| Silberschorf | Hoch |
| Beschädigungen | Hoch |
| Schwarzfleckigkeit | Sehr hoch |
| Y-Virus | Sehr hoch |
| Y ^{NTN} | Sehr hoch |

* Testung noch nicht abgeschlossen

Marta



hochansetzend
ertragsstark
überzeugende Optik



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR SPEISEKARTOFFELN

MARTA ist eine überdurchschnittlich ertragreiche Sorte der sehr frühen Reifegruppe. Sie überzeugt mit einmaliger Schalenbeschaffenheit sehr gleichmäßig sortierter einheitlicher Knollen.

Standort

- Marta sollte nur auf berechnungsfähigen Standorten gepflanzt werden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

| | 75 cm | 90 cm | Pflanzen/ha |
|--------------|---------|---------|-----------------|
| 28/35 | 25 - 27 | 21 - 23 | 49.000 - 53.000 |
| 35/55 | 33 - 35 | 28 - 29 | 38.000 - 40.000 |
| 55/60 | 35 - 36 | 29 - 30 | 37.000 - 38.000 |

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

| | Bedarf | 1. Gabe | 2. Gabe |
|-----------------------------------|----------------------------------|---------|---------|
| N | 150 kg/ha inkl. N _{min} | 100 % | - |
| P₂O₅ | 100 kg/ha | 100 % | - |
| K₂O* | 300 kg/ha | 100 % | - |

* als sulfatischer K-Mg-Dünger

- N als Ammoniumdünger (für späteren Erntetermin N-Gabe splitten: 50 % vor Pflanzung, 50 % zu Reihenschluss)
- im Nachauflauf besteht eine leichte allgemeine Herbizidempfindlichkeit
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten auch wirksame Alternariamittel eingesetzt werden

Ernte und Lagerung

- zeitnah nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

